

04.04.2023

## Kleine Anfrage 1669

der Abgeordneten Sarah Philipp und Rodion Bakum SPD

### Das nächste Brücken-Desaster – was passiert mit der Uerdinger Rheinbrücke?

Am Dienstag, 22. März 2023, gab Straßen.NRW bekannt, dass die Uerdinger Rheinbrücke, die den Duisburger Stadtteil Mündelheim und den Krefelder Stadtteil Uerdingen miteinander verbindet, Anfang der 2030er-Jahre durch ein neues Bauwerk ersetzt werden muss. Bis die neue Brücke fertiggestellt ist, darf auf der Brücke nicht schneller als mit 50 km/h gefahren werden, und es dürfen keine Fahrzeuge fahren, die schwerer als 30 Tonnen sind.

Dabei sind 11 Prozent des derzeitigen Verkehrs auf der Uerdinger Rheinbrücke Schwerlastverkehr. Die Brücke verbindet die Häfen in Duisburg und Krefeld genauso miteinander wie die rechtsrheinische A 59/A 3 mit der linksrheinischen A 57 und ist dementsprechend sehr wichtig für die Industrie in Duisburg und Krefeld. „Die Stahlindustrie und viele Logistiker werden auf einmal abgeschnitten“, sagt Dr. Stefan Dietzfelbinger, Hauptgeschäftsführer der Niederrheinischen IHK<sup>1</sup>.

Zugleich ist die historische Uerdinger Rheinbrücke auch ein identitätsstiftendes Wahrzeichen und steht unter Denkmalschutz. Eine Online-Petition, die den Erhalt der historischen Brücke als Wahrzeichen fordert, wurde nach einer knappen Woche schon von 2.500 Menschen unterzeichnet<sup>2</sup>.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie sieht der konkrete Zeitplan zum Neubau der Uerdinger Rheinbrücke aus?
2. Wie will die Landesregierung sicherstellen, dass die historische Uerdinger Rheinbrücke zumindest als Wahrzeichen und als Fußgänger- und Radfahrerbrücke erhalten werden kann?
3. Wie will die Landesregierung verhindern, dass die an der Uerdinger Rheinbrücke umliegende Industrie von den Kompensationsmaßnahmen, vor allem dem Schwerlastverbot, nicht zu sehr belastet wird?

---

<sup>1</sup> <https://www.ihk.de/niederrhein/topnavigation/presse/pressemitteilungen/pressemitteilungen2023/uerdinger-bruecke-5758992>, 22. März 2023

<sup>2</sup> <https://www.change.org/p/die-rheinbr%C3%BCcke-uerdingen-muss-als-wahrzeichen-erhalten-bleiben>

4. Wie will die Landesregierung sicherstellen, dass die zusätzlichen Belastungen für Anwohnerinnen und Anwohner und Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer durch den umgeleiteten Schwerlastverkehr in Grenzen gehalten werden?
5. Plant die Landesregierung – wie unter anderem von der IHK gefordert – einen Brücken-Gipfel?

Sarah Philipp  
Rodion Bakum